



ZWEISPRACHIGE SCHULE ZÜRICH  
SCUOLA BILINGUE ZURIGO

<b>KINDERGARTEN</b>	<b>DEUTSCH</b>				
<b>BEREICHE/ KOMPETENZ</b>	<b>LERNZIELE</b>		<b>KOMPETENZNIVEAU</b>		
	<b>KENNTNISSE/ TEILASPEKTE</b>	<b>FERTIGKEITEN UND FÄHIGKEITEN</b>	<b>BASIS</b>	<b>ERWEITERT</b>	<b>FORTGESCHRITTEN</b>
<b>SPRACHLICHER AUSDRUCK UND KOMMUNIKATION:  MONOLOGISCHES SPRECHEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Redebeiträge</li> <li>• Sprechtechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortgebrauch: sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.</li> <li>• Bedürfnisse mitteilen: Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen.</li> <li>• Aussprache und Intonation: eine verständliche und natürliche Aussprache erwerben.</li> </ul>	<b>Das Kind:</b> -verwendet selten eigenständig deutsche Wörter oder Formulierungen; -ist bei der Suche nach einem Wort stark auf Unterstützung angewiesen; -äußert sich selten verbal und dann mit einzelnen Wörtern oder Wortbestandteilen; -teilt seine Bedürfnisse vor allem mit Gestik und Mimik mit; -seine Aussprache erschwert das Verstehen, -seine Intonation der Wörter erschwert das Verstehen.	<b>Das Kind:</b> -setzt im Kindergartenalltag gebräuchliche Wörter oder Formulierungen häufig passend ein; -sein wenig ausgebauter Wortschatz schränkt das Sprechen manchmal ein; -seine sprachlichen Äußerungen sind teilweise bruchstückhaft, vermehrt sind zielsprachliche Wortgruppen und Satzstrukturen erkennbar; -teilt seine Bedürfnisse Sprachlich bruchstückhaft mit; -hat noch Schwierigkeiten mit einzelnen Lauten im Deutschen, die in der Herkunftssprache nicht vorkommen; -seine Äußerungen sind lautlich meist verständlich; -seine Intonation ist größtenteils angemessen.	<b>Das Kind:</b> -findet in alltäglichen Situationen größtenteils passende Wörter und Formulierungen; -ersetzt Wortschatzlücken durch Umschreibungen oder holt sich aktiv Hilfe beim Gegenüber; -seine Sätze weisen tendenziell mehrere Satzglieder auf, -teilt seine Bedürfnisse mit situativ passenden Redemitteln mit; -seine Aussprache ist größtenteils verständlich, lediglich ein Akzent ist wahrnehmbar; -seine Äußerungen sind lautlich meist gut verständlich; -seine Intonation ist angemessen.

<p style="text-align: center;">SPRACHLICHER AUSDRUCK UND KOMMUNIKATION:</p> <p style="text-align: center;">DIALOGISCHES SPRECHEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächssituationen</li> <li>• Dialogfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräch (ganze Klasse): sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen.</li> <li>• In der kleinen Gruppe: sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen.</li> <li>• Einzelgespräch mit der Lehrperson: sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen.</li> <li>• Frage-Antwort Verhalten: auf direkt an ihn gerichtete Fragen antworten.</li> <li>• Bezug zum Gesprächsthema: einen Gesprächsbeitrag formulieren.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann dem Unterricht punktuell folgen und reagiert selten verbal;</li> <li>-bringt sich kaum eigenaktiv ins Gespräch ein;</li> <li>-beteiligt sich kaum an Gesprächen in der Gruppe;</li> <li>-nimmt hauptsächlich nonverbal Kontakt mit der Lehrperson auf;</li> <li>-reagiert meist nonverbal und selten verbal auf Kontaktangebote der Lehrperson;</li> <li>-kann auf direkt an ihn gerichtete Ja/Nein Fragen teilweise antworten;</li> <li>-stellt selbst keine Fragen;</li> <li>-Gesprächsbeiträge kommen kaum vor, deshalb können sie auch nicht eingeschätzt werden.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann dem Unterricht teilweise folgen und mit individueller Unterstützung der Lehrperson verbal Reagieren;</li> <li>-bringt sich manchmal mit Wörtern oder Gesten eigenaktiv ins Gespräch ein;</li> <li>-nimmt mithilfe von Gesten und einzelnen Wörtern an Gesprächen in der Gruppe teil;</li> <li>-nimmt mithilfe von Gesten und einzelnen Wörtern oder Satzfragmenten Kontakt mit der Lehrperson auf;</li> <li>-reagiert verbal bruchstückhaft auf Kontaktangebote der Lehrperson;</li> <li>-kann auf direkt an ihn gerichtete Ja/Nein Fragen antworten und bruchstückhaft auf offene Fragen;</li> <li>-stellt Fragen bruchstückhaft mit einzelnen Wörtern;</li> <li>-Gesprächsbeiträge sind zum Teil thematisch passend.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann verbal am Unterrichtsgespräch teilnehmen, wenn Wortschatz und Redemittel aufgearbeitet wurden;</li> <li>-bringt sich häufig eigenaktiv ins Gespräch ein;</li> <li>-beteiligt sich verbal verständlich an einfachen Gesprächen in der Gruppe;</li> <li>-initiiert mit verbalen Mitteln den Dialog mit der Lehrperson;</li> <li>-reagiert verbal und inhaltlich angemessen auf Kontaktangebote der Lehrperson;</li> <li>-kann auf direkt an ihn gerichtete offene Fragen antworten;</li> <li>-formuliert vollständige Fragen;</li> <li>-seine Gesprächsbeiträge passen zum Gesprächsthema.</li> </ul>
--	---	--	--	---	---

<p>HÖREN</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen in monologischen Hörsituationen</li> <li>• Verstehen in dialogischen Hörsituationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Äußerungen von Lehrpersonen und Mitlernenden verstehen und angemessen reagieren, zum Beispiel auf Aufforderungen, Befehle, Fragen.</li> <li>• Kurze Texte in den Grundzügen verstehen, zum Beispiel einfache Geschichten, Erklärungen (globales Hörverstehen).</li> <li>• In einer vertrauten Gesprächssituation dem Gesprochenen folgen.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann einfache Aufträge und Erklärungen zu bekannten Alltagssituationen meistens verstehen und ausführen;</li> <li>-kann der Handlung einer kurzen, einfachen Geschichte meist bis zum Ende folgen;</li> <li>-kann seine Aufmerksamkeit auf die erzählende Person lenken.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann einfache Aufträge und Erklärungen zu bekannten Alltagssituationen verstehen und ausführen;</li> <li>-kann der Handlung einer kurzen, einfachen Geschichte bis zum Ende folgen,</li> <li>-kann einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen meistens verstehen.</li> </ul>	<p>Das Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kann Mitteilungen und Erklärungen verstehen und Aufträge ausführen;</li> <li>-kann einem kurzen Hörtext bis zum Ende folgen und die für ihn bedeutsamen Inhalte wiedergeben;</li> <li>-kann einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen verstehen.</li> </ul>
--------------	---	--	--	--	--

#### KOMPETENZZIELE AM ENDE DES KINDERGARTENS

Das Kind:

- versteh in Grundzügen, was in der Unterrichtssprache erzählt und von ihm verlangt wird.
- kann seine Bedürfnisse verbal oder nonverbal mit Hilfe von Redemitteln zum Ausdruck bringen.
- kann sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen.
- kann auf direkt an ihn gerichtete Fragen antworten.
- kann einfache Äußerungen von Lehrpersonen und Mitlernenden verstehen und angemessen reagieren.
- kann kurze Texte in den Grundzügen verstehen.
- kann eine verständliche und natürliche Aussprache erwerben.

